



Kinderliturgienewsletter

7. Februar 2021: 5. Sonntag im Jahreskreis B

Jesu Lehre und sein Wirken hat sich herumgesprochen. Heute hören wir im Evangelium, dass sich alle Leute aus der Stadt versammeln und Kranke zu Jesus bringen. Zuvor ist Jesus im Haus von Simon Petrus und Andreas. Simons Schwiegermutter ist krank, Jesus macht sie gesund. Diese Heilung wird nicht als großes Wunder beschrieben, es ist schon fast alltäglich: ein Mensch ist am Ende seiner Kraft und wird aufgerichtet durch die heilende Hand (Gottes). Die Schwiegermutter fühlt sich so fit, dass sie sogleich ihren alltäglichen Aufgaben nachgehen kann und sich um den Gast kümmert. Jesus wiederum erhält danach seine Kraft im einsamen Gebet. Für uns ist die Botschaft: Auch wir können die Hand ausstrecken, wenn wir uns schwach fühlen. Gott wird sie ergreifen und uns neue Kraft schenken für unsere Aufgaben.



Liedvorschläge

Alle Knospen springen auf, Liederbuch Religion, Nr. 116; God for You(th), Nr. 421
 Der Refrain in diesem Lied von Ludger Edelkötter erweitert sich von der zweiten bis zur vierten Strophe immer um den Text der konkreten Strophe in einer rückblickenden Reihenfolge.
 Eine Aufnahme zum Anhören gibt es hier: <https://www.youtube.com/watch?v=727Q8-Q0S0E>

Wie ein Traum wird es sein, God for You(th), Nr. 656; Das Lob, Nr. 476
 Dieses schwungvolle und fröhliche Lied von Herbert Beuerle kann man gut mit den Kindern singen. Eine Aufnahme (wenn auch rhythmisch nicht ganz korrekt und frei interpretiert) findet man hier: https://www.youtube.com/watch?v=0Kt_AU42MQA



Kyrie

Jesus, du siehst, wenn wir schwach, müde und allein sind. Herr, erbarme dich.
 Du hilfst uns auf und schenkst uns neue Kraft und Energie. Christus, erbarme dich.
 Auf dich können wir immer vertrauen. Herr, erbarme dich.



Gebet

Barmherziger Gott, du bist bei uns wie eine Mutter oder ein Vater und tröstest uns, wenn es uns nicht gut geht. Wir danken dir dafür. Begleite uns auf allen unseren Wegen heute, morgen und alle Zeit. Amen.



Evangelium in leichter Sprache: Jesus macht viele kranke Menschen gesund

Lesejahr B, Markus 1,29-39

Simon war ein guter Freund von Jesus.
Jesus ging zu Simon nach Hause.
Die Schwiegermutter von Simon wohnte auch bei Simon.
Die Schwiegermutter war krank.
Und hatte Fieber.
Die Schwiegermutter lag im Bett.
Jesus ging zu der Schwiegermutter.
Jesus fasste die Schwiegermutter an der Hand.
Die Schwiegermutter setzte sich auf.
Die Schwiegermutter war wieder gesund.
Und konnte wieder aufstehen.
Am Abend kamen die Leute aus der Stadt zum Haus von Simon.
Die Leute brachten ihre kranken Menschen mit.
Jesus sollte alle kranken Menschen gesund machen.
Jesus machte viele Menschen gesund.
Am anderen Morgen stand Jesus ganz früh auf.
Jesus wollte allein sein.
Und beten.
Draußen war noch alles dunkel.
Jesus ging an eine einsame Stelle.
Damit ihn keiner findet.
Aber Simon und die Freunde fanden Jesus trotzdem.
Simon sagte zu Jesus:
Komm zurück in die Stadt.
Die Menschen suchen dich.
Jesus sagte:
Nein.
Heute gehen wir in eine andere Stadt.
Ich möchte auch in den anderen Städten von Gott erzählen.
Dazu bin ich extra von Gott gekommen.
Jesus zog durch die ganze Gegend.
Jesus erzählte in allen Städten und in allen Dörfern von Gott.
Jesus machte viele Menschen gesund.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/>



Aktion „Hände“

Schau dir einmal deine Hände an. Was kannst du mit den Händen alles tun?

(Die Kinder nennen jeweils Beispiele: klatschen, festhalten, anpacken, winken, streicheln, etwas bringen, fangen, schlagen...)

Wir brauchen unsere Hände jeden Tag.

Viele Menschen arbeiten mit ihren Händen.

Wir können mit unseren Händen Gutes tun und anderen Menschen helfen.

Manche Menschen können sich nur mit Hilfe ihrer Hände verständigen.

Wer kann mit den Händen ein Zeichen oder eine Geste vormachen, ohne dabei zu reden? Wer kann sagen, was mit diesem Zeichen gemeint sein könnte?

Jedes Kind, das möchte, darf eine Geste vormachen. Alle anderen Kinder machen die Geste nach und raten, was sie bedeutet.

<https://wien.jungschar.at/index.php?id=messmodelle&modellid=1118>

Jesus hat viel mit seinen Händen getan. Im heutigen Evangelium haben wir eine Geschichte gehört. Da war jemand krank und Jesus hat geholfen. Er hat die Not gesehen.

Wenn du krank bist, worüber freust du dich da? - Da ist es schön, wenn sich jemand um dich kümmerst, dir einen Tee bringt, dich streichelt. Da fühlst du dich gleich besser.

Auch Gott ist immer da, wenn es uns schlecht geht.

Genauso können wir helfen, wenn wir jemand anderes Not sehen.

Die Kinder machen mit Farbe Handabdrücke oder zeichnen ihren Handumriss nach.

Das bekannte Gebet „Christus hat keine Hände“ kann dazu gelesen oder frei nacherzählt werden:

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun.

Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen.

Christus hat keine Lippen, nur unser Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen.

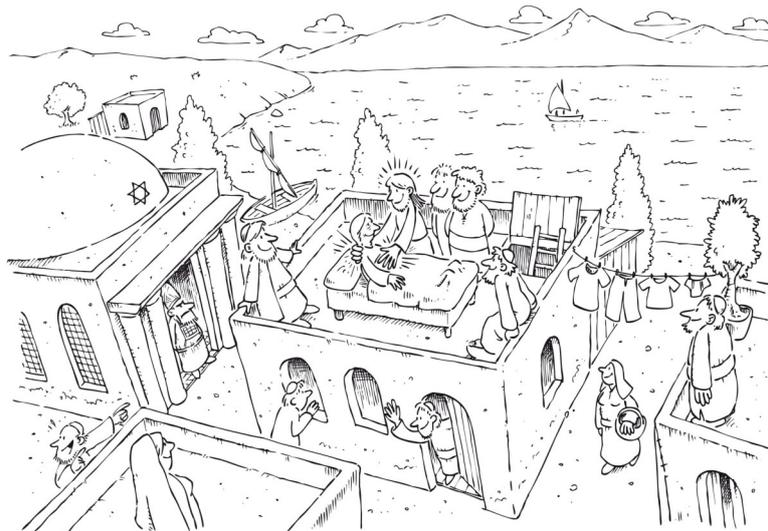
Er hat keine Hilfe, nur unser Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen.

Auf den gezeichneten Handumriss können die Kinder notieren, wo sie helfen können und wodurch sie Gutes tun können:

Durch meine Hände/Füße/Lippen wird Christus lebendig, wenn...



Bibelbild zum Ausmalen



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 5. Sonntag im Jahreskreis B / Mk 1, 29-39

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/B_05.So.pdf

Die Kopiervorlage befindet sich am Ende dieses Dokuments.



Fürbitten

Jesus, du bist für Menschen da, die Hilfe suchen. Wir bitten dich:

Für Menschen in Not, für Menschen ohne Arbeit, ohne Besitz, ohne Heimat. Christus, höre uns.—Christus, erhöre uns.

Für unsere Kirche und das ganze Volk Gottes. Christus, höre uns.—Christus, erhöre uns.

Für unser Land und die Menschen, die in der Politik tätig sind. Christus, höre uns.—Christus, erhöre uns.

Für unsere Familien, Kinder, Eltern und Großeltern. Christus, höre uns.—Christus, erhöre uns.

Für alle Fremden, die in unserem Land Hilfe suchen. Christus, höre uns.—Christus, erhöre uns.

Für unheilbar Kranke und Sterbende und alle, die sie liebevoll begleiten. Christus, höre uns.—Christus, erhöre uns.

Deine Liebe gilt allen. Gib uns Kraft, so wie du zu handeln. Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen.



Vater unser

Heute passt es gut, das Vater unser mit Gesten zu beten.

Die Bewegungen dazu findest du zB. hier:

<https://www.erzbistum-koeln.de/thema/zusammenfamilie/beitrag/Abendimpuls-Bewegtes-Vaterunser/>



Dankgebet

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun.
Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen.
Christus hat keine Lippen, nur unser Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen.
Er hat keine Hilfe, nur unser Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen.
(Gebet aus dem 14. Jh.)

Dieses Gebet kann am Ende an alle ausgeteilt werden, zB. gestaltet auf einer Karte in Form einer Hand.

